

Jahresbericht Umweltbildung 2020
von der Abteilung Umwelt &
städtische Forste
im Amt für Umwelt, Ordnung und
Verbraucherschutz



Umweltbildung ist wichtig!

Die Abteilung Umwelt und städt. Forste des Amts für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz bringt sich im Jahresverlauf mit öffentlichkeitswirksamen Umweltbildungsveranstaltungen in das öffentliche Leben der Stadt ein. Umweltbildung hat das Ziel, die Auseinandersetzung mit Naturräumen, Umweltschutz und Nachhaltigkeit in der Bevölkerung anzuregen und umweltbewusstes Handeln anzuleiten. Denn nur was man kennt und liebt, bezieht man auch in seine Entscheidung mit ein. Es ist wichtig, mit diesen Aktionen bereits bei Kindern und Jugendlichen anzusetzen und über diese, auch weitere Bevölkerungsgruppen für die Umwelt zu gewinnen.

Umweltbildungsveranstaltungen waren im Jahr 2020 besonders von den Einschränkungen und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betroffen. Dies hatte u.a. zur Folge, dass durch die behördlich angeordneten Schutzmaßnahmen einige der traditionellen Veranstaltungsformate, wie z.B. der Apfelmarkt, die Klimawoche oder der Tag der Artenvielfalt, nicht stattfinden konnten. Andererseits sind in dieser Zeit, quasi aus der Not heraus, auch einige neue oder abgewandelte Bildungsformate entstanden, wie beispielsweise die Umweltwoche für Schüler*innen in den Sommerferien oder verschiedene Online-Formate. Einen Überblick über die Veranstaltungen des Jahres 2020 soll dieser Jahresbericht geben.



Umweltbildungsprojekt „Schule schützt Insekten“

Schulbiotop der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule Fürth

Bereits das zweite Jahr in Folge fanden in diesem Jahr wieder regelmäßige Umweltbildungsveranstaltungen im Rahmen des von der Regierung Mittelfranken geförderten Umweltbildungsprojekt „Schule schützt Insekten“ an der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule statt. Gemeinsam mit dem Umweltpädagogen Oliver Kuntze gab es im Januar zunächst einen Planungstag, bei dem die Meilensteine für den weiteren Projektverlauf in diesem Jahr



festgelegt wurden. Aufgrund der coronabedingten Lockdownphase im Frühjahr konnten jedoch einige geplante Projektstage mit Schüler*innen nicht stattfinden. Dennoch wurden im Verlauf des Jahres einige gestalterische Maßnahmen umgesetzt. Hierfür bekamen die Schüler*innen zunächst eine Einführung in das Themenfeld Insekten und Wildbienen und erarbeiteten, warum es wichtig ist Insekten zu schützen. Für viele neue Schüler*innen war dies die erste Auseinandersetzung mit der Natur/Insekten, da ein Großteil bis dahin wenige bis keine Berührungspunkte in und mit der Natur hatten. Als Nächstes wurde dann im Schulgelände festgelegt, welche Lebensräume für Insekten notwendig sind und wie diese konkret auf dem Schulgelände geschaffen werden können. Daraufhin wurden beispielsweise der Totholzbereich mit Baumstämmen aus dem Fürther Stadtwald erweitert und die Dachbegrünung des alten Schafstalls mit Stauden bepflanzt. Außerdem wurde zur Beobachtung der Vögel, Insekten und anderen Tiere mit den Schüler*innen eine Beobachtungsstation aus Holzstämmen gebaut. Darüber hinaus übernahm die GartenAG von Oliver Kuntze die jahreszeitlich anfallenden Aufgaben im Schulgarten. Hierzu gehörte beispielsweise die Schulgartenbeete fürs Frühjahr vorzubereiten, die im Vorjahr angelegte Magerwiese zu mähen oder im Herbst das Streuobst zu ernten und zu verarbeiten. Durch die Weiterführung der GartenAG, welche bereits im vergangenen Jahr gegründet wurde, ist es gelungen, Schüler*innen der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule über einen längeren Zeitraum für Aktivitäten im Schulbiotop zu mobilisieren, wodurch letztendlich auch eine größere Identifikation mit dem Schulgelände erreicht werden konnte.



25.06. Fürther Stadtwald

Eröffnung des Wald-Wild-Erlebnispfads

Am 25.06.2020 eröffnete das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz den zweiten Lehrpfad im Wald, den Wald-Wild-Erlebnispfad.

Der Lehrpfad beginnt kurz vor dem Burgfarnbacher Felsenkeller und führt an elf Stationen auf einem gut zwei Kilometer langen Rundweg entlang des



Rotwildgeheges und an alten Steinbrüchen vorbei. Neben Informationen zu Klimaschutz, Wildbienen, Fledermäusen, Rotwild oder der natürlichen Waldentwicklung gibt es auch zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten für die Besucher*innen, wie beispielsweise eine Fühlstation, eine Klangorgel oder ein Bienenrätsel. Der Lehrpfad richtet sich an Schüler*innen, Familien und Erwachsene.



Juli bis November 2020

Fürth im Übermorgen Festival

Das Zukunftsfestival „Fürth im Übermorgen“ konnte 2020 aufgrund der Covid19-Pandemie nicht wie geplant als Fest im Stadtpark stattfinden. Stattdessen wurde von Juli bis November 2020 ein Programm rund um die Nachhaltige Entwicklung der Stadt Fürth vom Nachhaltigkeitsbüro des BMPA auf die Beine gestellt, mit digitalen Formaten, Veranstaltungen im kleineren Format und vielem mehr. Die Inhalte des Festivals drehten sich um die lokale Zukunft im Rahmen der Agenda 2030 und der damit verbundenen Frage, wie wir die SDGs (Nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen) vor Ort bei uns in der Stadt Fürth umsetzen können.

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz beteiligte sich über das Jahr verteilt mit verschiedenen Präsenz- und Onlineformaten am Fürth im Übermorgen Festival. So zum Beispiel mit einer **Online-Klimaschutzkonferenz am 24.07.2020**, welche die Stadt Fürth zusammen mit der Initiative „Families for Future“ organisierte.

24.07. Online-Klimaschutzkonferenz

Insgesamt 67 Personen kamen am Freitag den 24.07. online zusammen, um sich über die Möglichkeiten eines verstärkten Klimaschutzes in Fürth auszutauschen und zu informieren. In der Klimaschutzkonferenz sprachen Referent*innen aus den Städten



Bottrop, Augsburg und Tübingen über ihre Erfahrungen und Erfolge bezüglich einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Darüber hinaus bereicherten Forschende der Universität Erlangen-Nürnberg und verschiedene Expert*innen aus dem Raum Fürth den Austausch. Neben klassischen Vorträgen zu verschiedenen Themen hatten alle Teilnehmenden im letzten Teil der Veranstaltung außerdem noch die Möglichkeit, sich in einer der sechs Diskussionsgruppen einzubringen. Für Diskussionsimpulse sorgten Expert*innen des VCD Fürth e.V. (Christoph Wallnöfer), der Energieagentur Nordbayern GmbH (Erich Maurer und Nicola Polterauer), des BUND Naturschutz Fürth e.V. (Reinhard Scheuerlein), des Architekturbüros Jenohr/Mezger (Jon Mezger), der SoLaWi Dollinger (Claudia Dollinger) und der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V. (Herr Kleinlein). Auch wenn die Konferenz als Zoom-Veranstaltung online stattgefunden hat, entstand dennoch ein fruchtbarer Diskurs über Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt Fürth und damit ein gelungener Auftakt auf dem Weg zur Klimaschutzstadt Fürth. Eine zweite Klimaschutzkonferenz für Fürth ist bereits in Planung.

22.07. Führungen im Fürther Stadtwald entlang der Waldlehrpfade

Des Weiteren beteiligte sich das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz mit Stadtwaldführungen für die ganze Familie am Programm des Fürth im Übermorgen Festivals. Entlang des Waldlehrpfads bei der Stadtförsterei erkundeten die Teilnehmenden den Fürther Stadtwald und lernten dabei viele interessante Fakten über die Bäume, Sträucher, Tiere, Pflanzen, den Boden und den Wasserhaushalt im Fürther Stadtwald kennen.

03.-07.08. Dr. Gustav-Schickedanz-Schule Fürth

Umweltwoche

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth veranstaltete vom 03.-07.08.2020 eine „Umweltwoche“ als zusätzliches Ferienprogramm. Gefördert vom Bayerischen Jugendring, richtete sich das Angebot speziell an Schüler*innen der 1.-6. Jahrgangsstufe, deren Eltern coronabedingt ihren Jahresurlaub bereits weitestgehend aufgebraucht hatten. Fünf Tage lang erkundeten die 10 Teilnehmenden jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr



ihre Umwelt rund um Fürth. Jeder Tag widmete sich einem anderen Umweltthema, welches in der Theorie und Praxis für die Kinder erlebbar und erfahrbar gemacht wurde. Den Auftakt machten am Montag die Themen „Wiese und Insekten“. Auf dem Außengelände der Dr. Gustav-Schickedanz-Schule beobachteten und bestimmten die Schüler*innen die heimische Flora und viele verschiedene Insekten im Beobachtungsglas. Außerdem bauten und bepflanzten sie gemeinsam eine Kräuterschnecke und legten eine Dachbegrünung an. Der Dienstag stand ganz im Zeichen des Elements Wassers. Gemeinsam besuchte die Gruppe die Energie- und Umweltstation am Wöhrder See in Nürnberg. Mit Keschern ausgerüstet nahmen die Schüler*innen rund um die Umweltstation den Lebensraum Wasser unter die Lupe. Fasziniert beobachteten sie die vielen kleinen schwimmenden, springenden oder ringelnden Lebewesen in einem mit Wasser befüllten Behälter. Am Tag darauf ging es für die Schüler*innengruppe in den Fürther Stadtwald. Dort wurden der Waldlehrpfad an der Stadtförsterei erkundet und durch verschiedene Wahrnehmungsübungen das Ökosystem Wald mit allen Sinnen erlebt. Der vorletzte Tag widmete sich schließlich dem Thema „Plastik, Müll und Lebensmittelverschwendung“.



Unverpacktladen „Klee grün“ ging es für die Schülergruppe noch zu einem sogenannten „Fairteiler“ in der Fürther Innenstadt. Ein „Fairteiler“ ist ein öffentlich zugänglicher Schrank/Kühlschrank, bei dem noch genießbare, gerettete Lebensmittel unentgeltlich geteilt und damit vor der Tonne gerettet werden können. Dort bekamen die Kinder von einem

Mitglied der Initiative „Lebensmittelretten und mehr e.V.“ viele interessante Infos über die Problematik der Lebensmittelverschwendung und das Retten von Lebensmitteln erzählt. Den letzten Tag verbrachte die Feriengruppe wieder in der Dr. Gustav-Schickedanz Schule, wo sie nochmals das Biotop- und Schulgartengelände nutzten und die Woche gemütlich am Lagerfeuer ausklingen ließen.

18.09. & 09.10.

Fürther Stadtwald

Waldführung: „Mit allen Sinnen im Wald- den Fürther Stadtwald neu erleben“

Erstmals veranstaltete das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz in diesem Jahr einen Waldspaziergang für Erwachsene mit dem Titel „Mit allen Sinnen im Wald- den Fürther Stadtwald neu erleben“. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Fürth (KEB) statt. Ziel der Veranstaltung war es, die Sinne für die Fülle des Waldes zu schärfen und durch die intensive Sinneswahrnehmung nicht nur sich selbst etwas Gutes zu tun, sondern auch eine ganz neue Sichtweise auf die umgebende Natur zu erlangen. Durch verschiedene Wahrnehmungsübungen wie beispielsweise einer Gehmeditation im Wald oder einer Führung mit verschlossenen Augen wurden die Teilnehmenden sensibilisiert für die Vielfalt des Waldes. Zwischen den einzelnen Übungen erhielten die Teilnehmenden außerdem vielfältige Informationen über den Fürther Stadtwald.



Wald-Erlebnispfad im Fürther Stadtwald

Waldführungen für Schulklassen



Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz bietet regelmäßig Führungen für Schulklassen entlang des Wald-Erlebnispfads bei der Stadtförsterei an. Ausgangspunkt der Führungen ist meist das Grüne Klassenzimmer. Danach geht es weiter entlang der Tafeln über den Waldlehrpfad. Unter Einbindung der Mitmach-Stationen und weiterer erlebnispädagogischer Methoden soll das Ökosystem Wald für die Schüler*innen erlebbar

und erfahrbar gemacht werden und damit das in der Theorie erlangte Wissen in der Praxis gefestigt werden.

07.10.

Fürther Stadtwald

SchülerGuide- Kinder- und Jugend Kulturwochen Fürth



Im Rahmen der diesjährigen Kinder- und Jugend Kulturwochen veranstaltete das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz in Zusammenarbeit mit dem Umweltpädagogen Oliver Kuntze ein „Schüler Guide Projekt“. Schüler*innen einer vierten Jahrgangsstufe wurden unter fachlicher Anleitung zu Guides ausgebildet, um zu einem späteren Zeitpunkt dann selbst eine Waldführung für interessierte Eltern/Familien zu geben. Bei der „Ausbildung“ zum Schülerguide am 07.10. eigneten sich die Schüler*innen fachliches Wissen rund um das Ökosystem Wald mit Hilfe des Waldlehrpfads bei der Stadtförsterei an. Außerdem bekamen sie Tipps zur Durchführung einer eigenen Führung. Auf Grund der Entwicklung im Zusammenhang mit der Covid19-Pandemie wurde die Umsetzung der Waldführung durch die Schüler*innen dann jedoch abgesagt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

07.09. bis 27.09.

In der ganzen Stadt

Stadtradeln

Die Stadt Fürth war auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie beim Stadtradeln vom 07.-27. September, organisiert vom Nachhaltigkeitsbüro im BMPA, unterstützt durch das Amt für Umwelt,



Ordnung und Verbraucherschutz. Insgesamt haben 766 Bürgerinnen und Bürger in 51 Fürther Teams fleißig in die Pedale getreten und insgesamt 167.491 Kilometer erstrampelt. Dadurch konnten 25 Tonnen CO₂ eingespart werden. Da sich das Stadtradeln in diesem Jahr mit der Europäischen Mobilitätswoche überschneiden hat, gab es im September eine Vielzahl an Veranstaltungen rund um die nachhaltige Mobilität in der Stadt Fürth (siehe hierzu auch EMW).

Als Auftakt zum Stadtradeln gab es am Sonntag den 06. September gemeinsam mit dem ADFC und den Kiltrunners eine **Kidical Mass**- eine gemeinsame Radtour für Kinder, Eltern, Seniorinnen und Senioren, bei denen auch Menschen mit Einschränkungen teilnehmen konnten.

Am Mittwoch den 16.09. waren Seniorinnen und Senioren herzlich dazu eingeladen, **E-Bikes** im Fahrradladen Zentralrad zu **testen**.

Als Abschluss folgte dann am Sonntag den 27. September ein **Lastenradrennen** auf der Fürther Freiheit. Unter dem Motto „Träge und behäbig? Lastenräder zeigen wie agil sie sind“ gab es einen freundschaftlichen Wettbewerb zwischen verschiedenen Lastenradpiloten.



16.10.-22.10.

In der Fürther Innenstadt

Europäische Mobilitätswoche

Kommunen aus ganz Europa bringen ihren Bürgerinnen und Bürgern in der Europäischen Woche der Mobilität die komplette Bandbreite der nachhaltigen Mobilität näher. Auch Fürth zeigte mit Infoständen und Mitmachaktionen, dass nachhaltige Mobilität wichtig ist und Spaß macht sowie in den Alltag integriert werden kann. Außerdem wurden Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität diskutiert und Anregungen von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Fürth zur nachhaltigen Mobilität gesammelt. Organisiert wurde die Europäische Mobilitätswoche in diesem Jahr aus dem Nachhaltigkeitsbüro des BMPA.

Zum Veranstaltungsprogramm gehörte ein **Vortrag** zu Corona und urbaner Mobilität, der **Parking Day** in der Gustavstraße, geführte **Wanderungen/Spaziergänge** für unterschiedliche Zielgruppen sowie ein **Aktionsstand zur Europäischen Mobilitätswoche** in der Innenstadt.

19.09. Aktionsstand zur EMW in der Innenstadt

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz und Partnerorganisationen organisierten am Samstag den 19.09. einen Aktionsstand zur „Europäischen Woche der Mobilität“ (EMW) in der Fürther Innenstadt. Ziel der Veranstaltung war es, mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Fürth über nachhaltige Mobilitätsformen ins Gespräch zu kommen und konkrete Ideen zur nachhaltigen Mobilität in der Stadt Fürth zu sammeln. Auf Stellwänden wurden Ideen zu den Fragen „Was wünschen Sie sich für die zukünftige nachhaltige Mobilität in der Stadt Fürth?“ und „Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial im

Sinne einer nachhaltigen Mobilität in der Stadt“ gesammelt. Außerdem konnten sich Interessierte über nachhaltige Mobilitätsformen wie das Carsharing oder über Lastenräder beraten lassen. Als Mitmachaktion durften Lastenräder getestet werden.



19.10.-23.10.

BioBrotbox-Aktion

Ab dem 19. Oktober 2020 durften sich die neuen Erstklässler der Fürther Grundschulen wieder über eine BioBrotBox freuen. Auch in diesem Corona bedingt besonderen Jahr wollten die Organisatoren der BioBrotBox mit der Aktion darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Ernährungsbildung schon im frühen Alter ist. Unter dem Motto „säen und ernten“ erhielten die Schüler*innen zur Box dieses Jahr u.a. Bio-Kressesamen zum Aussäen und dazu ein Brötchenrezept für ein selbst gebackenes Kressebrot.

Bei der Aktion wurden in Fürth in diesem Jahr rund 850 Boxen an 14 verschiedenen Grundschulen verteilt. Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz organisierte zudem ein begleitendes Bildungsprogramm an einer Fürther Grundschule. In zwei Unterrichtseinheiten sollten die drei ersten Klassen der Grundschule Maistraße Themen einer gesunden und nachhaltigen Ernährung vertiefen und außerdem anhand des gemeinsamen Kresse Säens den Wachstumszyklus und Verwendungsmöglichkeiten dieser Nutzpflanze erleben. Die Umsetzung der Bildungsaktion konnte aufgrund der Entwicklungen um Covid19 bis zur Fertigstellung dieses Jahresberichts noch nicht erfolgen und soll jedoch zu einem späteren Zeitpunkt spontan nachgeholt werden.



Agenda21-Kino



Wie schon seit 2010 wurden auch im Jahr 2020 im Babylon Kino bei freiem Eintritt Agenda21-Filmvorführungen zu aktuellen Themen der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit gezeigt. Auf Grund der coronabedingten Lockdownphasen konnten nicht alle ursprünglich geplanten Filmvorführungen durchgeführt werden.

Folgende Veranstaltungen fanden dennoch statt:

06.01. „Das Prinzip Montessori“ mit Agnes Bokisch (pädagogische Leitung der Montessorischule Fürth)

02.03. „Female Pleasure“ mit Hilde Langfeld (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Fürth)

07.09. „Down to earth- Hüter der Erde“ mit Sr. Magdalena Winghofer CJ (Stadtjugendseelsorgerin Nürnberg).

Außerdem gab es am 03.08.2020 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Open Air trifft Mauerflimmern“ erstmalig eine **Agenda21 Open Air Vorstellung**. Gezeigt wurde der Dokumentationsfilm „Albatros“ mit einem Vorgespräch mit Kerstin Seeger (Vorstand Bluepingu e.V.) und Roland Mietke (ZeroWaste Nürnberg/ Gruppe von Bluepingu e.V.).

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz stellt außerdem allen interessierten Mitarbeiter*innen der Stadt Fürth die vorhandenen DVDs der gezeigten Agenda 21 Filme zur Verfügung. Eine aktualisierte Liste aller vorhandenen DVDs befindet sich im Intranet unter der Rubrik „Grüner Markt“.

Ganzjährig in der Stadtzeitung

Serie über die SDGs & weitere Artikel im Umweltbildungsbereich

2015 haben die Vereinten Nationen die Nachhaltigen Entwicklungsziele (englisch: Sustainable Development Goals oder SDGs) verabschiedet. Damit hat sich auch Deutschland verpflichtet, die 17 Ziele für eine weltweite nachhaltige Entwicklung anzustreben. Die konkrete Umsetzung findet dabei in den Kommunen statt. Was die Stadt Fürth



tut und welche Schritte jede und jeder einzelne Bürger*in gehen kann, wird seit Anfang 2020 in der neuen Serie zu den SDGs in der Stadtzeitung vorgestellt. In Zusammenarbeit von Nachhaltigkeitsbüro (BMPA) und dem Umweltbildungsteam (OA) erscheint seit Januar 2020 nun einmal im Monat ein Artikel zu einem ausgewählten SDG. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Auseinandersetzung mit dem jeweiligen nachhaltigen Entwicklungsziel sowie der konkreten Umsetzung in der Stadt Fürth. Außerdem werden Vorschläge unterbreitet, wie jeder/jede Einzelne zur Umsetzung des betroffenen Nachhaltigkeitsziels beitragen kann. Darüber hinaus veröffentlicht das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz regelmäßig Artikel zu den aktuellen Umweltbildungsveranstaltungen sowie über naturschutzfachliche Themen (z.B. Gebäudebrüter, Biber im Farnbachgrund, Lichtverschmutzung, BioBrotBox Aktion, Umweltwoche etc.).

Dezember 2020

Erneuerung des Stadtökologischen Lehrpfads Fürth

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz hat sich im Jahr 2020 der Erneuerung des Stadtökologischen Lehrpfads angenommen. Die Gestaltung des Lehrpfades ist komplett neu, es wird zusätzlich auch eine Website und einen Flyer mit Routenführung geben. Dabei bleiben die bisherigen Routen A und B überwiegend erhalten und werden nur an wenigen Stellen durch eine neue Routenführung/Tafeln ergänzt. Der neue Lehrpfad wird Anfang April 2021 offiziell eröffnet werden.

Begleitend zur Überarbeitung des Stadtökologischen Lehrpfads wurden alle Fotobegeisterte, Hobbyfotografen und kreative Köpfe der Stadt Fürth dazu aufgerufen, an einem Fotowettbewerb des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz teilzunehmen und ihre schönsten stadtökologischen Motive einzusenden. Die vier Gewinnerfotos sind hier in diesem Jahresbericht abgebildet.

